

- Teucrium Scordium* L. Oestl. Theil d. Pra grande, Wiesen von Fasana. 513.
 — *Chamaedrys* L. Buschige Hügel. 289.
 — *flavum* L. Stoja Musil, Fisella. 351.
 — *Polium* L. Hügel, Triften. 420.
 — *montanum* L. M. Veruda, Stoja Musil. 238.
Vitex Agnus castus L. Stoja Musil; krüppelhafte Exemplare auch in Veruda. 608.
Verbena officinalis L. Triften etc. 577.
Lysimachia Linum stellatum L. M. Collsi in der Nähe der Saldamegruben; scheint an das Vorkommen von Saldame (Kieselguhr) gebunden zu sein. 28.
Anagallis arvensis L. Aecker. 514.
 — *coerulea* Schreb. Aecker. 480.
Cyclamen repandum Sibth. Hecken, Kaiserwald, Foiva. 93.
Globularia vulgaris L. Ueber die Hügel zerstreut (um Veruda, M. Clivo). 15.
Statice Limonium L. Seestrand (V. di Fora etc.). 632.
 — *cancellata* Bernh. Seestrand. 596.
Plantago europaea L. Kastell, Zäune d. Pra grande. 564.
Plantago major L. Wege. 443.
 — *altissima* L. Pra grande. 649.
 — *lanceolata* L. var. *pumila*. Sonnige Orte. 250.
 — *Lagopus* L. Raine, Triften (Max bar.). 538.
 — *pilosa* Pour. Hügel (F. Max etc.), Inseln im Golfe von Medolin. 68, 222.
 — *serpentina* Lam. Hügel, Strand. 233, 287.
 — *Coronopus* L. Wege, Triften. 221, 404.
 — *Psyllium* L. M. Vincuran, selten. 187.
Amaranthus sylvestris Desf. Schutt, Strasse zur Schwimmschule. 598.
 — *prostratus* Balb. Strassenränder. 414.
 — *retroflexus* L. Kulturboden. 622.
 — *retroflexus* L. (fm. *sanguineus*). An Mauern (Spital). 654.
Sehoberia maritima Mey. V. Fisella. 638.
Salsola Kali L. Humusboden am Strande, besonders üppig in V. Saline. 492, 589.
 — *Soda* L. Mit voriger. 636.

(Schluss folgt.)

Correspondenz.

Zwickau in Sachsen, am 10. August 1875.

Seit mehreren Jahren bereits hat sich, wie bekannt, der Altmeister der Botanik, Ludwig Reichenbach in Dresden, mit der früher beinahe gänzlich übersehenen und vernachlässigten Gattung *Scleran-*

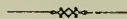
thus beschäftigt. Wenn solch ein tüchtiges, über ein halbes Jahrhundert eingeübtes Auge sie aufgefasst und endlich diagnostisch vom Allgemeinen zum Besonderen übergehend, gesichtet hat, so darf kein Botaniker ohne weiteres ungläubig darüber die Achseln zucken, sondern es ist Pflicht des Wissenschafters, sich genau zu informiren. Damit nun Jedem die Möglichkeit gegeben ist, diess zu thun, und zur Beseitigung des alten Vorurtheils von nur zwei Arten und Anerkennung neuer Formen bietet Reichenbach auf den Rath des Prof. Zetterstedt in Linköping in Schweden jetzt 40 Arten und zwar aus den meisten der von ihm gebildeten 18 Familien zum Verkaufe aus. Die zur Zeit dem Verfasser vorliegenden und demselben von Reichb. gütigst überlassenen 40 Arten zeigen nun eine so grosse Mannigfaltigkeit der Formen, dass man geradezu darüber erstaunt; es ist nicht nur eine ausserordentliche habituelle Verschiedenheit vorhanden, sondern auch die einzelnen Pflanzentheile, wie z. B. Früchte, Kelchzipfel etc. weichen sehr bedeutend von einander ab. An den ausgegebenen Arten ist daher zur Genüge zu ersehen, dass es entschieden mehr als die bisher angenommenen Arten *Scleranthus* gibt. Inwieweit freilich die von Reichenbach aufgestellten als feststehende zu betrachten sind, wird erst fortgesetzte Beobachtung lehren, und kann möglicherweise die so lebens- und variationsfähige Gattung sehr viel zur Lösung des Problems der Artenentstehung resp. zur Befestigung der Darwin'schen oder Moritz Wagner'schen Theorien beitragen; es ist daher eine möglichst weitverbreitete Kenntniss dieser Pflanzengattung zu wünschen und zu empfehlen.

A. Artzt.

Korenica in Kroatien, am 10. August 1875.

Von Innsbruck an bin ich botanisirend bis Korenica unter dem Pleschevitza gekommen und habe unterwegs die schönsten Pflanzen gesammelt: *Polygala carniolica* Kern. (am Nanos), *Campanula Tommasinii* (am Monte Maggiore), auch einige neue Kreuzungen von *Inula*, *Cirsium* und *Verbascum* gefunden, von letzterem allein 5 bis 6, von denen die schönsten sind: *Verb. Freynianum* n. (V. *Chaixi* \times *Thapsus* zwischen Veprinätz und Vela Utzka), *V. macilentum* Franch. (*Verb. floccosum* \times *Blattaria* bei Ottoschatz), *Verb. fluminense* Kern. (*Chaixi* \times *floccosum* bei Zengg und Ottoschatz). Für Ungarn neu habe ich *Lapsana pisidia* Boiss., *Erysimum rhaeticum* DC. und *Stachys patula* Gris. gesammelt.

Borbás.



Personalnotizen.

— Dr. Hermann Freih. v. Leonhardi, Prof. an der Universität Prag, ist am 21. August in Folge eines Schlagflusses gestorben. Leonhardi gehörte einer altadeligen, auch in Böhmen begüterten Fa-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Arzt Franz Friedrich Anton, Borbas [Borbás]
Vincenz von

Artikel/Article: [Correspondenz. 303-304](#)